



HERZLICH WILLKOMMEN!



in den Redwood National und State Parks, Heimat der höchsten Bäume der Erde. Von ursprünglich 1 Mio ha Urwald, der in einem schmalen Streifen entlang der Küste Kaliforniens wuchs, sind heute nur noch ca. 50.000 ha übrig, der größte Teil hiervon ist in Parks geschützt.

Aufgrund des Goldrauschs um 1850, der große Menschenmassen anzog, stieg die Nachfrage nach Holz stetig. Die technischen Verbesserungen taten ein Übriges, und so ist es der Weitsicht einiger Naturfreunde, z.B. der Save-the-Redwood-League, zu verdanken, daß wir noch heute Redwood-Urwälder

bestaunen können. Der Nationalpark wurde erst 1968 gegründet und schließt 3 State Parks mit ein, die zwischen 1923 und 1929 eingerichtet wurden. 1978 wurde der Nationalpark auf seine heutige Größe von insges. 44.100 ha erweitert, und beinhaltet seitdem auch ehem. Kahlschlagflächen (Redwood Creek Gebiet im Süden).

Adresse: Redwood National and State Parks
1111 Second Street
Crescent City, CA 95531

Telefon: (707) 464-6101

Die Redwoods

auf deutsch auch 'Küsten-Mammutbäume', sind die höchsten Bäume der Erde. Der Küstenmammutbaum (lat. Sequoia sempervirens) kann Höhen bis zu 112 m erreichen, und vor ca. 160 Mio Jahren, also zur Zeit der Dinosaurier, waren Redwood-Wälder auf der gesamten Nordhalbkugel weit verbreitet! Doch durch Klimaveränderungen im Laufe der Zeit ging ihr Verbreitungsgebiet stark zurück und heute bietet nur noch ein schmaler Küstenstreifen in Kalifornien ideale Lebensbedingungen. Der Baum selbst hat fast keine natürlichen Feinde:

Tanin in der Rinde verhindert Pilzbefall und auch Insekten können meist nicht eindringen. Aufgrund der dicken Rinde stellt selbst Feuer keine Gefahr für einen Baumriesen dar, der nur durch Windwurf besiegt werden kann. Seine Fähigkeit, neu auszutreiben, ist einzigartig für einen Nadelbaum - d.h. die Redwoods verlassen sich nicht nur auf Vermehrung durch Samen, die selbst ungewöhnlich klein sind. Hohe Niederschläge (um 2500mm) und häufiger Nebel ermöglichen den Redwoods ein einzigartiges Höhenwachstum, denn die Verdunstung wird ausgeglichen und die Bäume sind keinem Trockenstreß ausgesetzt.

Auf der Durchreise...

Falls Sie nur wenige Stunden im Park verbringen können - hier einige Empfehlungen, was Sie ohne viel Mühe sehen können:

entlang Highway 199 Richtung Oregon:

- **Simpson-Reed-Grove**, 1,5 km langer Rundweg mit englisch-sprachiger Broschüre; ca.45 min; eingeschränkte Parkmöglichkeiten zu beiden Seiten der Straße, in der Nähe von "Walker Rd"
- **Howland Hill Road**, 10 km lange Schotterstraße durch den Park [nur PKWs], über die Abfahrt 'South Fork Rd und Stout Grove' zu erreichen; an der Straße liegt
- **Stout Grove**, ein sehr dichter Bestand von riesigen Redwoods mit 1 km langem Rundweg; Zugang im Sommer auch von der Hiouchi Ranger Station zu Fuß (15 Minuten)

entlang Highway 101:

- **Klamath Overlook**, ca. 38 km südlich von Crescent City, mit sehr guter Rundumsicht [nur für PKWs geeignet]
- **Newton B. Drury Scenic Parkway**, 12 km lange Straße, die mitten durch den Urwald geht und zahlreiche Wandermöglichkeiten bietet
- **Big Tree Wayside**, fast direkt am Parkway steht der Redwood mit dem größten Durchmesser (ca.7m, sowie 92 m hoch)
- **Lady Bird Johnson Grove**, Naturlehrpfad auf ca. 2,5 km langem Rundweg, Spaziergang dauert ca. 1 Std.; Abfahrt vom Highway ist ausgeschildert, nördlich von Orick (nur für PKWs geeignet)

Sind Sie länger als einen Tag im Nationalpark ?

Hier noch einige andere Empfehlungen:

■ **Fern Canyon**, malerische Schlucht an der Küste im südl. Teil des Parks (Prairie Creek Redwoods State Park), zu erreichen mit dem Auto über Davison Road (Schotterstraße, nur PKWs), oder zu Fuß auf dem James-Irvine-Trail (6 km vom Prairie Creek Visitor Center), ca. 3 Std. hin und zurück

■ **Tall Trees Grove**, Hier steht der höchste (gemessene) Baum der Erde (112,1m). Zu erreichen auf dem Redwood Creek Trail (14 km, ca.3-4 Std., einfach) eine Wanderung ohne große Steigungen. Zugang mit dem Auto [nur PKWs] über die Bald Hills Road, vorher jedoch erst eine Erlaubnis (permit) in einem der Info-Zentren abholen

Am Ende der Schotterstraße wandert man noch ca. 2.5 km bergab bis in den Grove - die gesamte Tour dauert mind. 4 Std.

■ **Coastal Drive**, teils geschotterte Straße entlang der Küste südlich vom Klamath River, an Tagen ohne Küstennebel für schöne Aussichten zu empfehlen, ca. 15 km lang [zwischen Punkt A und B nur für PKWs geeignet]

■ **Boy Scout Tree Trail** (Jedediah Smith Redwoods SP), eindrucksvolle Wanderung durch den Urwald, ca. 11 km, dauert 2-3 Stunden hin und zurück, Parkplatz an der Howland Hill Road (s.o.)

Sonstige Tips:

● Ranger-Programme: (nur im Sommer) geführte Wanderungen, Lagerfeuer-Abende in den State Park Campingplätzen, Exkursionen an der Küste: Tidepool, Kajak-Touren...Bitte erkundigen Sie sich in den Info-Zentren über die aktuellen Programme !

● Schwimmen ist z.B. im Smith River möglich, "River Access" Schilder weisen auf gute Bademöglichkeiten hin

● kommerzielle Touristen-Attraktionen: Bitte erkundigen Sie sich beim Chamber of Commerce, Front Street, Crescent City, 200m von der Nationalpark-Infostelle entfernt

Übernachtungsmöglichkeiten:

● Camping: In den 3 State Parks gibt es 4 Campingplätze (Jedediah Smith, Mill Creek, Prairie Creek, Gold Bluffs Beach), die alle über

Dusche+WC verfügen (keine 'hook-ups') und im Sommer Lagerfeuer-Programme veranstalten. Camping ist dort mit Wohnwagen, Motorhome oder Zelt möglich. Reservierungen über 1-800-444-7275 mindest. 24 Std. vorher, ansonsten 'first come-first serve'. Bitte erkundigen Sie sich in einem der Info-Zentren über einfache, kostenlose Zeltplätze, die allerdings nur zu Fuß erreichbar sind. Private Campingplätze gibt es in der Nähe vom Highway 101 bzw. 199 in Hülle und Fülle (Bitte erkundigen Sie sich beim Chamber of Commerce in Crescent City, s.o.)

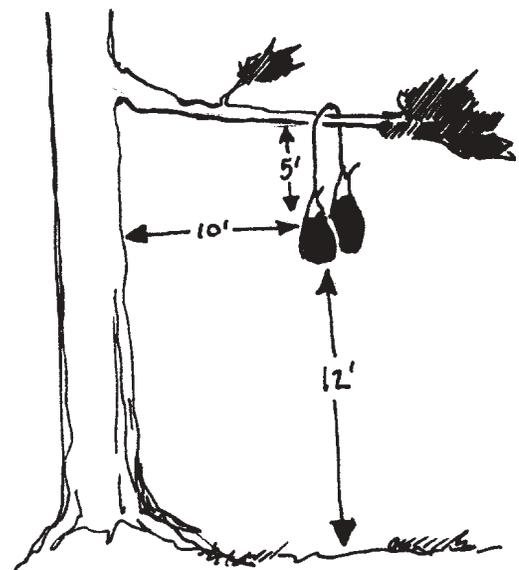
● Motels gibt es in Crescent City, entlang Hwy 101, in Klamath, Orick und Hiouchi (genaue Auskunft beim Chamber of Commerce, s.o.)

● Eine Jugendherberge (Redwood Youth Hostel) befindet sich ca. 25 km südlich von Crescent City, Tel.: (707) 482-8265

Wichtige Hinweise !

In den Redwood National and State Parks gibt es sowohl Schwarzbären als auch Pumas. Diese Tiere sind normalerweise sehr scheu und man trifft sie selten an. Sollten Sie dennoch einem Bär oder Puma begegnen, versuchen Sie das Tier zu vertreiben indem Sie Lärm machen. Heben Sie Ihre Arme und machen Sie sich so groß wie möglich und gehen Sie langsam zurück. Laufen Sie nie vor einem Puma davon - er betrachtet Sie sonst als Beute. Bitte verstauen Sie auch alle Lebensmittel so, daß sie für Bären nicht erreichbar sind (z.B. im Auto).

Sollten Sie mit Rucksack und Zelt über Nacht unterwegs sein, hängen Sie Ihre Lebensmittel in einen Baum, mindestens 50m vom Zelt entfernt (siehe Zeichnung). Ansonsten sollten Sie jedes Zusammentreffen einem Ranger melden.



Published by Redwood Park Association in cooperation with Redwood National and State Parks, National Park Service 2005. Revised 5/00



und immer dreifach angeordnet (siehe Zeichnung). Vermeiden Sie Kontakt mit allen Teilen der Pflanze !